

## Niederschrift

über die	2. Sitzung des Rates
Tag:	26.06.2025
Dauer:	17:00 Uhr - 20:00 Uhr
Ort:	Sitzungssaal I des Rathauses, Rathausplatz 1, 59174 Kamen

### Anwesend:

#### **Bürgermeisterin**

Frau Elke Kappen

#### **SPD**

Herr Mehmet Akca

Herr Denis Aschhoff

Frau Alexandra Bartosch

Herr Oliver Bartosch

Herr Joachim Eckardt

Frau Carina Feige

Herr Daniel Heidler

Herr Peter Holtmann

Herr Klaus Kasperidus

Frau Christiane Klanke

Herr Gökçen Kuru

Frau Brigitte Langer

Frau Elena Liedtke

Frau Jutta Maeder

Herr Bastian Nickel

Frau Nadine Pasalk

Herr Lucas Sklorz

Frau Ulrike Skodd

Herr Theodor Wältermann

Herr Manfred Wiedemann

#### **CDU**

Herr Michael Bierhoff

Herr Ralf Eisenhardt

Herr Rainer Fuhrmann

Frau Rosemarie Gerdes

Frau Sarah Grüneberg

Herr Stefan Helmken

Herr Wilhelm Kemna

Herr Heinrich Kissing

Herr Marco Korte

Herr Ralf Langner  
Frau Susanne Middendorf  
Herr Carsten Schriefer  
Herr Andreas Sude  
Herr Dietmar Wünnemann

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Michael Brauckmann  
Frau Anke Dörlemann  
Frau Sandra Heinrichsen  
Frau Christina Kollmann  
Frau Manuela Laßen  
Herr Marian-Rouven Madeja  
Frau Anke Schneider

**DIE LINKE / GAL**

Herr Klaus-Dieter Grosch  
Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

**WG Kamen**

Herr Dirk Externbrink  
Herr Dennis Kobus

**FDP**

Herr Alfred Mallitzky  
Frau Alexandra Werthmann

**fraktionslos**

Herr Ulrich Lehmann  
Herr Timon Lütschen

**Ortsvorsteher**

Herr Max Pasalk  
Herr Hans-Jürgen Senne

**Verwaltung**

Herr Dietmar Lerch  
Herr Dr. Uwe Liedtke  
Frau Sabrina Lohsträter  
Frau Ingelore Peppmeier  
Frau Hanna Schulze  
Herr Christian Völkel

**Personalrat**

Frau Katja Herbold  
Frau Katja Löbbe

**Entschuldigt fehlten**

Herr Oliver Syperek

Bürgermeisterin **Kappen** begrüßte die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte die Bürgermeisterin dem Ratsmitglied Denis Aschhoff zum Geburtstag.

## Tagesordnung

### A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Satzung über die Aufwandsentschädigung für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kamen (Feuerwehrentschädigungssatzung)	052/2025
3	1. Satzung zur Änderung der Wahlordnung zur Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Kamen zu wählenden Mitglieder	050/2025
4	1. Änderung der Abwassersatzung der Stadt Kamen	059/2025
5	Neufassung der Satzung der Stadt Kamen über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben)	060/2025
6	Neufassung der „Betriebssatzung der Stadt Kamen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtentwässerung Kamen“	061/2025
7	Denkmalpflegeplan der Stadt Kamen hier: Beschluss	069/2025
8	Straßenbenennung hier: Benennung der Straße im neuen Baugebiet Spiekerstraße	083/2025
9	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Bürgerhaushalt 2025 - Umsetzung der Projekte aus der Bürgerversammlung des Stadtteils Kamen-Mitte	044/2025
10	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Zuleitung des Entwurfs des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 der Stadt Kamen an die hiesige Rechnungsprüfung und den Rechnungsprüfungsausschuss	047/2025
11	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Genehmigung einer überplanmäßiger Mehrauszahlung im Produkt 12.07.01 hier: Ersatzbeschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug	054/2025
12	Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe bei der Buchungsstelle 11.06.01/0722.782600 – Rathaus – Netzersatzanlage	080/2025
13	Übernahme von Schülerfahrkosten zum Schwimmunterricht ab dem Schuljahr 2025/26 zum Sesekebad	049/2025

14	Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel zur Anschaffung mobiler Fahrzeugsperren	064/2025
15	Beitritt der Stadt Kamen zur KoPart eG	084/2025
16	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses nach § 116a GO NRW für das Jahr 2024	074/2025
17	Umgang mit der Bilanzierungshilfe nach dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG)	066/2025
18	Ausübung der Berechtigung zum Antrag auf Entschuldung gemäß Entwurf des Altschuldenentlastungsgesetzes (ASEG NRW)	068/2025
19	Jahresabschluss 2024	067/2025
20	Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Stadtentwässerung Kamen	055/2025
21	Ausschüttung von Teilbeträgen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung Kamen	058/2025
22	1. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2022 – 2027 (inkl. Fortschreibung des Niederschlagsabwasserbeseitigungskonzeptes 2022 – 2027)	062/2025
23	Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2024	076/2025
24	Entlastung der Geschäftsführung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2024	075/2025
25	Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2024	078/2025
26	Entlastung der Geschäftsführung der TECHNOPARK KAMEN GmbH für das Geschäftsjahr 2024	077/2025
27	Jugendratssitzung / Planspiel Kommunalpolitik hier: Bericht der Verwaltung	
28	Kauf- und Abtretungsvertrag über Geschäftsanteile zwischen Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU), Änderung Gesellschaftsvertrag WVG	073/2025
29	Prüfung der Standortverlegung des Wertstoffhofes Kamen Werkstraße	070/2025
30	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

## B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

## A. Öffentlicher Teil

### Zu TOP 1

#### **Einwohnerfragestunde**

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

### Zu TOP 2

#### **Satzung über die Aufwandsentschädigung für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kamen (Feuerwehrentschädigungssatzung)**

Für ihre Fraktionen begrüßten Herr **Heidler** und Herr **Eisenhardt** die Satzung.

#### **Beschluss:**

Die als Anlage vorgelegte „Satzung über die Aufwandsentschädigung für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kamen“ (Feuerwehrentschädigungssatzung) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

### Zu TOP 3

#### **1. Satzung zur Änderung der Wahlordnung zur Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Kamen zu wählenden Mitglieder**

Bürgermeisterin **Kappen** verwies auf den formellen Änderungsbedarf. Sie informierte gemeinsam mit Frau **Schulze** über die zukünftigen Änderungen und Übergangsregelungen für das Integrationsgremium durch den Gesetzentwurf zur Änderung der Gemeindeordnung.

Herr **Heidler** hob die Bedeutung des Integrationsrates und der Wahl der direkt in den Integrationsrat gewählten Mitglieder hervor.

Zur Frage von Frau **Lindemann-Opfermann** erklärte Bürgermeisterin **Kappen**, dass für die Integrationsratswahl separate Wahlbenachrichtigungen an alle Wahlberechtigten verschickt werden.

Frau **Lindemann-Opfermann** regte ergänzend an, die Wahlberechtigten über die Integrationsratswahl entsprechend zu informieren.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die vorgelegte „1. Satzung zur Änderung der Wahlordnung der direkt in den Integrationsrat der Stadt Kamen zu wählenden Mitglieder“.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

#### **Zu TOP 4**

##### **1. Änderung der Abwassersatzung der Stadt Kamen**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die vorgelegte „1. Satzung zur Änderung der Abwassersatzung der Stadt Kamen“.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

#### **Zu TOP 5**

##### **Neufassung der Satzung der Stadt Kamen über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben)**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die vorgelegte Neufassung der „Satzung der Stadt Kamen über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben)“.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

#### **Zu TOP 6**

##### **Neufassung der „Betriebssatzung der Stadt Kamen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtentwässerung Kamen“**

Zur Nachfrage von Herrn **Kissing** nach substanziellen Veränderungen erläuterte Herr **Völkel** mit Verweis auf die Vorlage die wesentlichen Änderungen.

Herr **Eisenhardt** hob hervor, dass seine Fraktion die Personalunion von Betriebsleiter und Kämmerer mit Blick auf die Überwachungsfunktion des Kämmers aus § 7 der Satzung kritisch betrachte und äußerte dahingehende Bedenken.

Herr **Völkel** **skizzierte** die gesetzliche Regelung und begründete die Überwachungsfunktion sowie die Vorteile der Personalunion von Betriebsleitung und Kämmerer.

Frau **Klanke** zeigte sich irritiert, da die Personalunion seit Jahren auch in anderen Städten gelebte Praxis sei.

Nur weil es gesetzlich möglich sei, müsse es nicht politisch geboten sein, wandte Herr **Eisenhardt** ein.

Herr **Mallitzky** begrüßte für die FDP-Fraktion die Regelung.

Herr **Heidler** verwies auf den strukturellen Aufbau des Eigenbetriebs inklusive kaufmännischer Betriebsführung und sprach sich für die bisherige Besetzung der Betriebsleitung aus.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die vorgelegte Neufassung der „Betriebssatzung der Stadt Kamen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtentwässerung Kamen“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

### **Zu TOP 7**

#### **Denkmalpflegeplan der Stadt Kamen hier: Beschluss**

Herr **Heidler** lobte das umfangreiche Werk und begründete ausführlich, warum es eine gute Grundlage für zukünftige Entscheidungen sei.

Frau **Lindemann-Opfermann** schloss sich dem Lob an und hob insbesondere den Steckbrief der Objekte hervor. Sie dankte allen Beteiligten und zeigte sich erfreut über die vielen erhaltenswerten Baudenkmäler.

Der Denkmalpflegeplan gebe einen guten Einblick in die Stadtgeschichte und zeige einen ganzheitlichen Einsatz, der neben Siedlungs- auch die Industrie- und Verkehrsgeschichte einbeziehe, führte Herr **Kissing** aus.

Er dankte allen Bürgern, die bei dem Zusammentragen der Daten beteiligt waren. Er sprach sich für eine Umsetzung in der nächsten Ratsperiode im Rahmen der finanziellen städtischen Möglichkeiten aus.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen nimmt den fertiggestellten Denkmalpflegeplan zur Kenntnis und beschließt diesen als Handlungsempfehlung für die Arbeit der Stadt Kamen als Untere Denkmalbehörde sowie als Abwägungsbelang für die zukünftige Stadtentwicklung. Die Verwaltung der Stadt Kamen wird beauftragt regelmäßig über Maßnahmen, die aus dem Denkmalpflegeplan abgeleitet sind, zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## Zu TOP 8

### **Straßenbenennung**

**hier: Benennung der Straße im neuen Baugebiet Spiekerstraße**

Bürgermeisterin **Kappen** erläuterte einleitend den Benennungsvorschlag. Sie stellte in Aussicht, eine Tafel mit Hinweis auf den historischen Hintergrund zu installieren.

Herr **Heidler** begrüßte den Vorschlag insbesondere, da der Name bereits gelebte Praxis sei.

Frau **Middendorf** sprach sich ebenfalls dafür aus den Namen des Hofes weiterzuführen und erinnerte an das kommunalpolitische Engagement von Ewald Steinhoff.

Herr **Kissing** zeigte den Bezug zum Denkmalpflegeplan auf.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Straße im neuen Baugebiet Spiekerstraße (s. Lageplan) wie folgt zu benennen:

„**Hof Steinhoff**“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## Zu TOP 9

### **Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung**

**hier: Bürgerhaushalt 2025 - Umsetzung der Projekte aus der Bürgerversammlung des Stadtteils Kamen-Mitte**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen genehmigt gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW die nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung vom 27.03.2025:

Die Umsetzung der Vorschläge (siehe Anlage), die im Rahmen der Bürgerhaushalt-Versammlung im Ortsteil Kamen-Mitte am 24.03.2025 eingebracht und einvernehmlich verhandelt wurden, werden beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a. die Zuschüsse an die Initiatoren (Vereine, Institutionen, Einzelpersonen) auszuführen,
- b. die für die Umsetzung von Maßnahmen – im laufenden Haushaltsjahr – erforderlichen Haushaltsmittel den jeweils zuständigen Produktgruppen zuzuordnen,
- c. die Vorlage von Nachweisen über die Verwendung der Zuschüsse einzufordern,
- d. den Rat abschließend über die Umsetzung des Vorschlagspaketes zum Bürgerhaushalt 2025 zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Herr Sklorz nahm an der Sitzung teil.

### **Zu TOP 10**

**Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
hier: Zuleitung des Entwurfs des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 der Stadt  
Kamen an die hiesige Rechnungsprüfung und den Rechnungsprüfungsausschuss**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen genehmigt gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW die nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung vom 09.04.2025:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 dem Rechnungsprüfungsamt und dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Kamen zur Prüfung zuzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

### **Zu TOP 11**

**Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
hier: Genehmigung einer überplanmäßiger Mehrauszahlung im Produkt 12.07.01  
hier: Ersatzbeschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen genehmigt gem. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW die nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung vom 26.05.2025.

Der Rat der Stadt Kamen beschließt überplanmäßige Auszahlungen im Produkthaushalt 2025 in Höhe von 300.000 € im Produkt 12.07.01 für die Maßnahme 0694 für das Sachkonto 782600.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## Zu TOP 12

### **Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe bei der Buchungsstelle 11.06.01/0722.782600 – Rathaus – Netzersatzanlage**

#### **Beschluss:**

Für den Austausch der Niederspannungshauptverteilung (NSHV) im Rathaus werden bei der Buchungsstelle 11.06.01/0722.782600 – Rathaus – Netzersatzanlage außerplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,00 Euro bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## Zu TOP 13

### **Übernahme von Schülerfahrkosten zum Schwimmunterricht ab dem Schuljahr 2025/26 zum Sesekebad**

Herr **Heidler** begrüßte die Einbindung der Schulen und bat darum die Situation verwaltungsseitig zu beobachten und ein Feedback der Schulen einzuholen.

Herr **Grosch** verwies auf die deutlichen Änderungen für das Schulzentrum und lobte die konstruktiven Gespräche mit den GSW.

Seine Frage, ob schon eine Kostenschätzung für das nächste Haushaltsjahr vorliege, verneinte Bürgermeisterin **Kappen**, sie rechne jedoch mit Mehrkosten.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Übernahme von Schülerfahrkosten zum Schwimmunterricht ab dem Schuljahr 2025/26 wie folgt:

1. Für die Grundschulen werden durch die Stadt Kamen als Schulträger die Fahrkosten übernommen.

Soweit die einfache Entfernung des Unterrichtsweges gem. § 5 Abs. 2 Schülerfahrkostenverordnung unter 2,0 Kilometer beträgt, erfolgt die Übernahme der Fahrkosten ohne Anerkennung einer Rechtsbindung.

In diesem Fall ist von den Erziehungsberechtigten der Schüler:innen ein Elternanteil an den Fahrkosten in Höhe von 1/3 der Fahrkosten zu entrichten, der zum 01.04. und 01.10. jeden Jahres fällig ist. Der Elternanteil beträgt zum Schuljahr 2025/26 15,00 € je Schulhalbjahr.

Für die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I und II werden durch die Stadt Kamen keine Fahrkosten übernommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## Zu TOP 14

### **Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel zur Anschaffung mobiler Fahrzeugsperren**

Bürgermeisterin **Kappen** gab eine einleitende Erläuterung und beschrieb u.a. die Hürden für eine gemeinsame interkommunale Beschaffung von Fahrzeugsperren.

Die SPD-Fraktion unterstütze den Vorschlag der Verwaltung, so Herr **Heidler**. Die Fahrzeugsperren seien notwendig für die Durchführung von Veranstaltungen. Da die Auflagen zur Sicherung von Veranstaltungen auch Vereine und Ehrenamtliche treffen würden, sprach er sich für die Begleitung und Beratung der Akteure durch die Verwaltung aus.

Selbstverständlich würden die Vereine unterstützt, versicherte Beigeordnete **Schulze**. Es werde eine Gefährdungsanalyse erstellt, die zeige, ob ein Sicherheitskonzept erstellt werden müsse.

Herr **Eisenhardt** sprach sich ebenfalls für die Anschaffung eigener mobiler Fahrzeugsperren aus. Zu seiner Nachfrage nach der Rechtslage, erklärte Frau **Schulze**, dass die Wahl der Maßnahmen in der Verantwortung der Stadt liege. Ziel in Kamen sei, mit den Maßnahmen die bestmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Zur Frage von Herrn **Eisenhardt** erläuterte Frau **Schulze**, dass die Stadt aufgrund der Gefährdungsanalyse die Entscheidung über die Sicherungsmaßnahmen treffe. Diese seien von den Vereinen umzusetzen.

Auf Nachfrage von Herrn **Mallitzky** bestätigte Frau **Schulze**, dass die Polizei beratend mitwirke.

Frau **Laßen** begrüßte für ihre Fraktion die Beschaffung der Fahrzeugsperren.

Herr **Bierhoff** erkundigte sich, ob die Anzahl der Fahrzeugsperren für alle Veranstaltungen ausreichend sei und ob diese den Vereinen für eigene Veranstaltungen zur Verfügung gestellt würden.

Frau **Peppmeier** erläuterte, dass die Anzahl der Fahrzeugsperren für die größtmögliche hiesige Veranstaltung ausreichen würden. Der Verleih der Fahrzeugsperren an Vereine werde zurzeit noch geprüft.

Herr **Lehmann** ging auf die Ursachen für die hohen Kosten der Sicherungsmaßnahmen ein.

Herr **Grosch** gab zu Bedenken, dass eine 100% Absicherung aller Veranstaltungen nicht möglich sei, die Anschaffung der Fahrzeugsperren sei sinnvoll.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 600.000 Euro zur Anschaffung mobiler Fahrzeugsperren auf der Buchungsstelle 25.01.01/0763.782600.

Deckungsmittel stehen auf der Buchungsstelle 21.01.04/0438.783100 zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:** bei einer Enthaltung einstimmig angenommen

## Zu TOP 15

### **Beitritt der Stadt Kamen zur KoPart eG**

Nachdem sich Herr **Eisenhardt** über den späten Zeitpunkt des Beitritts überrascht zeigte, erläuterte Bürgermeisterin **Kappen** die Hintergründe.

Auf Nachfrage von Herrn **Kobus** erklärte Herr **Völkel**, warum der Beitritt keine Auswirkungen auf den Stellenplan habe.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen stimmt dem Beitritt der Stadt Kamen zur KoPart eG zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## Zu TOP 16

### **Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses nach § 116a GO NRW für das Jahr 2024**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen stimmt zu, die Möglichkeit der größenabhängigen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses zum 31.12.2024 nach § 116a GO NRW in Anspruch zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## Zu TOP 17

### **Umgang mit der Bilanzierungshilfe nach dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG)**

Herr **Völkel** erläuterte die Hintergründe und die Bedeutung des Beschlusses.

Herr **Heidler** stimmte für die SPD-Fraktion dem Beschluss zu. In seiner Begründung verwies er auf den Erhalt der kommunalen Handlungsspielräume. Im Gegensatz zu Teilen der Wirtschaft haben die Kommunen keine Unterstützung beim Ausgleich der Mehraufwendungen erhalten.

Er plädierte für eine bessere finanzielle Unterstützung der Kommunen.

Herr **Eisenhardt** kritisierte die Abschreibungsdauer, sah aktuell jedoch keine Alternativen. Einseitige Schuldzuweisungen gegenüber der Landesregierung hielt er für wenig zielführend.

Herr **Kobus** erklärte die Zustimmung seiner Fraktion verbunden mit der Hoffnung, dass dies keine weiteren Steuererhöhungen auslöse.

In der anschließenden Diskussion wurde die Verantwortung der Bundes- und Landesregierung sowie der dort in Regierungsverantwortung stehenden Parteien kontrovers diskutiert.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt, die in den Jahren 2020 bis 2023 nach dem NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) angesetzten Bilanzierungshilfen in Höhe von 22.423.385,55 € beginnend im Haushaltsjahr 2026 linear über 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

### **Zu TOP 18**

#### **Ausübung der Berechtigung zum Antrag auf Entschuldung gemäß Entwurf des Altschuldenentlastungsgesetzes (ASEG NRW)**

Für die SPD-Fraktion sagte Herr **Heidler** die Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu, auch wenn es mehr ein moralisches Anerkenntnis sei. Er sah sowohl die Bundes- als auch die Landesregierung in der Pflicht die Kommunen zu unterstützen.

Das Altschuldenentlastungsgesetz sei eine Hilfe für die Kommunen, so Herr **Eisenhardt**, jedoch sei noch unklar in welcher Größenordnung.

*Frau Schneider nahm an der Sitzung teil.*

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt:

1. Die Stadt Kamen erklärt ihre grundsätzliche Absicht, die Antragsberechtigung aufgrund des derzeitigen Gesetzesentwurfes zur anteiligen Entschuldung von Kommunen in Nordrhein-Westfalen (Altschuldenentlastungsgesetz – ASEG NRW) wahrzunehmen.
2. Die Ausübung der Antragsberechtigung wird insoweit beschlossen, dass die Bürgermeisterin als Vertretungsorgan der Verwaltung mit der Antragsstellung sowie mit der Umsetzung der damit verbundenen notwendigen Schritte unter der Prämisse beauftragt wird, dass der Gesetzesentwurf der Landesregierung (Landtagsdrucksache 18/13835) beschlossen und verkündet wird.
3. Sofern im Zuge des parlamentarischen Verfahrens Anpassungen am Gesetzesentwurf vorgenommen werden, kann der Rat Änderungen durch Beschluss fassen.
4. Der Rat wird über die weiteren Entwicklungen sowie die konkreten Konditionen und Auswirkungen einer möglichen Entlastung zeitnah informiert.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

### **Zu TOP 19**

#### **Jahresabschluss 2024**

Der Kämmerer, Herr **Völkel**, referierte ausführlich anhand einer Präsentation zum Jahresabschluss für das Jahr 2024 (Präsentation und Rede sind im Ratsinformationssystem hinterlegt).

Die CDU-Fraktion stimme dem Jahresabschluss zu und teile die Analyse des Kämmerers, erklärte Herr **Eisenhardt**.

Herr **Heidler** dankte der Verwaltung für die solide Planung, die sich im Jahresabschluss spiegle. Er sprach sich für die Änderung des Gemeindefinanzierungsgesetzes aus.

#### **Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss 2024 wird einschließlich des Lageberichtes festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von 5.185.510,66 € wird der Ausgleichsrücklage entnommen.
3. Der Bürgermeisterin wird für das Haushaltsjahr 2024 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

#### **Zu TOP 20**

##### **Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Stadtentwässerung Kamen**

Herr **Kasperidus** und Herr **Helmken** dankten im Namen ihrer Fraktionen den Mitarbeitern des Eigenbetriebes für die geleistete Arbeit.

#### **Beschluss:**

Die folgenden Punkte 1 - 3 werden beschlossen:

1. Der Rat der Stadt Kamen stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2024 in der vorliegenden Form fest.
2. Der Rat der Stadt Kamen nimmt den Lagebericht zur Kenntnis.
3. Der Jahresgewinn 2024 von 3.281.060,85 € wird auf das Wirtschaftsjahr 2025 vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

#### **Zu TOP 21**

##### **Ausschüttung von Teilbeträgen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung Kamen**

#### **Beschluss:**

Vom Jahresüberschuss 2024 in Höhe von 3.281.060,85 € gemäß der Bilanz des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Kamen zum 31.12.2024 wird im Jahr 2025 ein Betrag von 3.101.000,00 € an die Stadt Kamen ausgeschüttet.

**Abstimmungsergebnis:** bei einer Gegenstimme mehrheitlich angenommen

## Zu TOP 22

### **1. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2022 – 2027 (inkl. Fortschreibung des Niederschlagsabwasserbeseitigungskonzeptes 2022 – 2027)**

Herr **Grosch** bedankte sich für das ausführliche Werk. Er bezweifle jedoch, dass die Fortschreibung des Konzeptes keine Auswirkungen auf den Klimaschutz habe, wie in der Vorlage angegeben. Im Gegenteil, die Auswirkungen seien positiv.

Herr **Dr. Liedtke** machte deutlich, dass das Konzept selbst noch keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Klimaschutz habe, erst die daraus resultierenden Maßnahmen.

*Herr Eisenhardt verließ die Sitzung und nimmt an der weiteren Beratung und Beschlussfassung nicht mehr teil.*

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die 1. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes inkl. des Niederschlagsabwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Kamen für die Jahre 2022 - 2027

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## Zu TOP 23

### **Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2024**

Herr **Eckardt** stellte fest, dass der Jahresabschluss positiver abschließe als im Wirtschaftsplan geplant. Er verwies auf die stattgefundenen Veranstaltungen, die deutlich machen würden, dass die KBG ein wichtiger Standortfaktor für Kamen sei. Er dankte der Geschäftsführung und den Mitarbeitern.

Herr **Langner** stimmte für die CDU-Fraktion dem Jahresabschluss zu und schloss sich dem Dank an. Nach den Corona-Jahren habe sich das Veranstaltungsgeschäft wieder stabilisiert. Kostensteigerung seien insbesondere bei den Lohn- und Beschaffungskosten zu verzeichnen. Er hob ebenfalls den Mehrwert der KBG für die kulturellen Veranstaltungen der Stadt hervor.

### **Beschluss:**

Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Kamen werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung wie nachstehend aufgeführt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2024 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Lagebericht wird genehmigt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 317.152,55 € wird von der Stadt Kamen ausgeglichen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## Zu TOP 24

### **Entlastung der Geschäftsführung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2024**

#### **Beschluss:**

Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Kamen werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH (KBG) wie nachstehend aufgeführt abzustimmen:

Die Geschäftsführung der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH wird gemäß § 11 Absatz 1 lit. d) des Gesellschaftsvertrages für das Geschäftsjahr 2024 uneingeschränkt entlastet.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## Zu TOP 25

### **Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2024**

Herr **Heidler** und Herr **Langner** begründeten für ihre Fraktion die Zustimmung zum Jahresabschluss und lobten insbesondere den Geschäftsführer für die Einbringung neuer Ideen und Wege.

#### **Beschluss:**

Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Kamen werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung wie nachstehend aufgeführt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2024 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Lagebericht wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 218.784,23 € wird durch die Stadt Kamen ausgeglichen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## Zu TOP 26

### Entlastung der Geschäftsführung der TECHNOPARK KAMEN GmbH für das Geschäftsjahr 2024

#### Beschluss:

Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Kamen werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der TECHNOPARK KAMEN GmbH wie folgt abzustimmen:

Der Geschäftsführung der TECHNOPARK KAMEN GmbH wird gemäß § 9 Absatz 3 lit. a) des Gesellschaftsvertrages für das Geschäftsjahr 2024 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## Zu TOP 27

### Jugendratssitzung / Planspiel Kommunalpolitik hier: Bericht der Verwaltung

Bürgermeisterin **Kappen** berichtete ausführlich zum Konzept und Ablauf der Jugendratssitzung. Insgesamt hätten 50 Jugendliche der Kamener Schulen an dem Projekt teilgenommen. Besonders beeindruckt habe sie die gute Diskussionskultur der teilnehmenden Jugendlichen.

Sie schlug vor, die nachfolgenden Anträge aus dem Projekt als Prüfauftrag mitzunehmen:

- Gestaltung der Mülleimer in Rückkopplung mit der GWA. Als Beispiel sei eine Gestaltung ähnlich dem Konzept der GSW zur Gestaltung der Stromkästen vorstellbar. Die möglichen Kosten würden über den städtischen Haushalt abgebildet.
- Durchführung eines OpenAir Jugendkonzertes im nächsten Jahr.

Herr **Heidler** zeigte sich erfreut über den demokratischen Umgang der Jugendlichen. Die SPD-Fraktion unterstütze den Prüfauftrag und hoffe auf Umsetzung der Anträge.

Herr **Kasperidus** begrüßte die gute Beteiligung der Jugendlichen sowie den Prüfauftrag ebenfalls. Die Gestaltung der Stromkästen sei positiv aufgefallen, ein ähnliches Konzept sei gut vorstellbar.

Die CDU-Fraktion unterstütze den Prüfauftrag ebenfalls, führte Herr **Langner** aus.

Zu seiner Frage nach dem Protokoll der Jugendratssitzung sowie weiteren Vorschlägen, erklärte Bürgermeisterin **Kappen**, dass der Verwaltung kein Protokoll, nur eine Liste der Anträge vorliege. Die beiden umsetzbaren Vorschläge habe sie vorgestellt.

Die Umsetzung der Vorschläge zu prüfen, sei ein gutes Zeichen für die Wertschätzung des Engagements der Jugendlichen, so Frau **Heinrichsen**. Sie dankte für die Durchführung des Projektes und wünschte sich das der Rat über das Ergebnis der Prüfung informiert werde.

Der Rat sprach sich einvernehmlich für den Prüfauftrag zur Umsetzung der von der Bürgermeisterin genannten Vorschläge aus.

## Zu TOP 28

### **Kauf- und Abtretungsvertrag über Geschäftsanteile zwischen Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU), Änderung Gesellschaftsvertrag WVG**

#### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Kamen stimmt dem Abschluss des Kauf- und Abtretungsvertrages über die Geschäftsanteile der VKU an der WVG und damit der Veräußerung und des Erwerbs der Geschäftsanteile von der VKU auf die WVG selbst zu und weist die Vertretung der Stadt Kamen in der Gesellschafterversammlung der VKU an, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
2. Der Rat der Stadt Kamen stimmt den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der WVG gemäß Anlage 2 zu und beauftragt die Vertretung der Stadt Kamen in der Gesellschafterversammlung der VKU, dem Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der WVG zuzustimmen, die Geschäftsführung zu bevollmächtigen sämtliche Erklärungen sowie Rechtshandlungen im Zusammenhang mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages vorzunehmen und mögliche Änderungswünsche der zuständigen Aufsichtsbehörde in den Gesellschaftsvertrag einzuarbeiten.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, das kommunalrechtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

## Zu TOP 29

### **Prüfung der Standortverlegung des Wertstoffhofes Kamen Werkstraße**

Bürgermeisterin **Kappen** erläuterte ausführlich die Schwierigkeiten einer alternativen Standortsuche und begründete, warum im Stadtgebiet keine andere Fläche gefunden worden sei. Sie zeigte Verbesserungsmaßnahmen auf, u.a. die Entsorgung des Grünschnittes über Restmüllcontainer, verbesserte Öffnungszeiten an beiden Wertstoffhofstandorten, die Nutzung einer Staukamera über die GWA App. In Planung sei, voraussichtlich in Bergkamen, ein digitaler Wertstoffhof, der mit Terminbuchung arbeite und dadurch andere Öffnungszeiten anbieten könne.

Die Erweiterung der Öffnungszeiten habe sich positiv auf die Abläufe vor Ort ausgewirkt, stellte Herr **Heidler** fest. Die SPD-Fraktion habe ebenfalls keine realisierbare Idee für einen alternativen Standort.

Herr **Langner** dankte der Verwaltung für die umfangreiche Prüfung. Er lobte, dass die Verkehrssituation und das Bezahlssystem optimiert worden seien. Die sonstigen Verbesserungen halte er ebenfalls für sinnvoll. Eine ganzjährige Öffnung werde aufgrund des fehlenden Bedarfs nicht unterstützt.

Herr **Kuru** lobte die familienfreundlichen Öffnungszeiten.

## Zu TOP 30

### **Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

#### Mitteilungen der Verwaltung

##### Gedenktafel Krankenhaus

Bürgermeisterin **Kappen** berichtete, dass die Gedenktafel, die an die Historie des Krankenhauses und die Witwe Hellmig erinnere, im Innenbereich des Krankenhauses angebracht worden sei und aktuell noch auf die Gedenktafel für den Außenbereich des Krankenhauses gewartet werde.

##### „Kamen meets Tennis“

Bürgermeisterin Kappen erinnerte an das Endspiel von „Kamen meets Tennis“ am 29.06.2025.

##### Baumaßnahme Rober-Koch-Straße

Die Bürgerinformationsveranstaltung finde am 01.07.2025 statt, informierte die Bürgermeisterin. Eingeladen würden alle betroffenen Anlieger sowie Gewerbetreibende. Die Baumaßnahme solle im Oktober beginnen, aktuell fänden bereits Vorarbeiten statt.

##### Blumenstraße

Bürgermeisterin Kappen berichtete, dass die Hausverwaltung die Hausnummern 2, 6, 7 und 8 der Blumenstraße freigezogen habe. Der Eigentümer Brookfield London habe einen Architektenentwurf für das Wohngebiet angekündigt.

##### Sanierung Hochstraße

Bürgermeisterin Kappen informierte den Rat, dass die Verwaltung die Mitteilung eines Verkehrssicherungsunternehmens erhalten haben, mit der Ankündigung, dass die Sanierung der Hochstraße am 9. Juli 2025 beginnen solle.

Die Verwaltung sei über die kurzfristige Ankündigung und die Art der Kommunikation sehr irritiert. Die Information sei umgehend an die Polizei, Feuerwehr und VKU weitergegeben worden. Die Freigabe zu den geplanten Verkehrseinschränkungen werde nach Rückmeldung der Beteiligten erteilt.

Bürgermeisterin Kappen kritisierte, dass aus dem zuständigen Ministerium bislang keine qualifizierte Antwort vorliege.

Die Verwaltung versuche in der Woche vor den Ferien noch eine umfangreiche Verkehrszählung auf der Dortmunder Allee durchzuführen und das Verkehrsaufkommen zu dokumentieren.

Herr **Kissing** plädierte für eine pragmatische Sichtweise.

Zur Nachfrage von Frau **Bartosch** erklärte Bürgermeisterin **Kappen**, dass zu den geplanten Maßnahmen aktuell keine weiteren Informationen vorliegen würden, da die Verwaltung bislang ausschließlich die Information durch den Verkehrssicherer erhalten habe. Vermutlich gehe es um die Erneuerung der Asphaltdecke.

Herr **Heidler** kritisierte das Vorgehen des Landesbetriebes insbesondere die fehlende Transparenz. Er erkundigte sich, ob in der kurzen Zeitspanne die Umsetzungen der erforderlichen Maßnahmen vor Ort überhaupt möglich sei und ob es ein Signal zur Sanierung der Dortmunder Allee gebe.

Es gebe noch keine weiteren offiziellen Informationen von Straßen NRW, teilte Bürgermeisterin **Kappen** mit. Sie gehe davon aus, dass die Maßnahme trotz kurzem Zeitfenster ab dem 9. Juli 2025 beginnen könne. Ein Vorteil sei, dass die Sanierung so in den Sommerferien stattfinde.

Herr **Helmken** erinnerte an das letzte Schreiben von Straßen NRW. Insofern zeige sich erst nach dem Abtragen der Asphaltsschicht das Ausmaß des Sanierungsbedarfes.

Herr **Bartosch** erinnerte an die Aussagen von Minister Krischner. Er stellte in Frage, ob eine Prüfung innerhalb so kurzer Zeit überhaupt möglich sei.

Ein pragmatischer Umgang mit der Situation sei geboten und alternativlos, hob Bürgermeisterin **Kappen** hervor. Insofern werde alles getan die Baumaßnahme zu ermöglichen.

Zur Sanierung der Dortmunder Allee verwies **Dr. Liedtke** darauf das diese im veröffentlichten Landesstraßenbauprogramm für das Jahr 2025 nicht enthalten sei. Weitere Informationen lägen der Verwaltung nicht vor.

#### Kleinschwimmhalle Heeren

Bürgermeisterin **Kappen** berichtete von der Vereinbarung mit dem Landrat, die Kleinschwimmhalle in Heeren zunächst für das Jahr 2026 für das Schul- und Vereinsschwimmen offen zu halten. Dem Kreistag würde in seiner nächsten Sitzung ein entsprechender Beschlussvorschlag vorgelegt, der vorsehe, dass die Gesamtkosten mit einem Anteil von 100.000 Euro durch den Kreis Unna und einem Anteil i.H.v. 50.000 Euro durch die Stadt Kamen getragen würden.

Die Bürgermeisterin bat vorab den Rat um Unterstützung. Die Entscheidung über den städtischen Anteil würde im Rahmen des städtischen Haushaltes für das Jahr 2026 getroffen.

Herr **Kuru** sprach sich für den Erhalt der Wasserfläche im Stadtteil Heeren aus.

Frau **Schneider** berichtete von der Thematisierung im Ältestenrat des Kreises. Die Intention des Kreises sei es, die Wasserflächen für die Förderschulen im gesamten Kreisgebiet sicherzustellen.

Es bestünde kein Zweifel daran, wie wichtig es sei, dass Kinder schwimmen lernen würden, stellte Bürgermeisterin **Kappen** heraus. Sie machte deutlich, dass von der Wasserfläche in Heeren sowohl der Kreis als auch die Stadt profitieren würden.

Herr **Langner** hob hervor, dass die CDU-Fraktion sich schon immer für den Erhalt der Kleinschwimmhalle eingesetzt habe. Zu seiner Frage nach der Beschlussvorlage für den Kreistag erklärte Bürgermeisterin **Kappen**, dass die Aufteilung der Kosten wie von ihr beschrieben vereinbart sei und die Vorlage für den Kreistag entsprechend korrigiert würde.

Frau **Schneider** hob die Bedeutung der einvernehmlichen Unterstützung des Vorschlages durch den Kamener Rat für die Diskussion im Kreistag hervor.

Herr **Heidler** appellierte an die Mitglieder des Kreistages den Vorschlag zu unterstützen.

Der Rat der Stadt Kamen votierte einstimmig für den Vorschlag zum Erhalte der Kleinschwimmhalle für das Jahr 2026.

#### Sanierung Schattweg

Bürgermeisterin **Kappen** erklärte unter Bezugnahme auf eine Anfrage in der Jugendrats-sitzung, dass die Sanierung des Schattweges in den städtischen Haushalt für das Jahr 2026 eingestellt werde.

## Anfragen

Zur Frage von Frau **Middendorf** führte Herr **Dr. Liedtke** aus, dass der sog. „Salzweg“ in Methler auch nach seiner Ertüchtigung weiterhin ein Wirtschaftsweg sein werde.

Frau **Middendorf** erkundigte sich, ob die Verwaltung Kenntnis davon habe, dass der Saal des Gebäudes der Stiftung Ummeln in Wasserkurl abgerissen werden solle.

Herr **Dr. Liedtke** erläuterte, dass die Verwaltung hierzu keine Information erhalte, da ein Abriss erlaubnisfrei sei solange keine Auswirkungen auf das Hauptgebäude bestünden.

Auf die Frage von Herr **Fuhrmann** nach dem Sachstand zur Bürgerpetition zur Massener Straße erklärte Frau **Schulze**, dass diese in Bearbeitung sei.

Herr **Fuhrmann** fragte nach dem Sinn des Schotterhaufen im Randbereich der Westicker Straße in Höhe des Spielplatzes und ob dort nicht das Parken ermöglicht werden könnte.

Bürgermeisterin **Kappen** sagte eine Prüfung zu.

Zu den Fragen von Herrn **Helmken** berichtete Herr **Dr. Liedtke** zum aktuellen Sachstand des Parkhauses am Bahnhof. Die Ergebnisse des Gutachters lägen mittlerweile vor, aktuell würden die Planungsleistungen ausgeschrieben. Bezüglich des Vorplatzes am Severinshaus sei die Verwaltung im Rahmen des Gewährleistungsanspruches im Austausch mit dem beteiligten Unternehmen.

Auf die Frage von Frau **Maeder** bestätigte Bürgermeisterin **Kappen** den Termin für die Eröffnung des Spielplatzes an der Rosenstraße in Heeren am 30.06.2025.

## **B. Nichtöffentlicher Teil**

### Zu TOP 1

#### **Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor. Anfragen wurden nicht gestellt.

### Zu TOP 2

#### **Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung**

keine

Abschließend wies Bürgermeisterin **Kappen** darauf hin, dass aktuell keine Ratssitzungen bis zum Ende der Wahlperiode geplant seien.

Sie blickte auf die vergangene Ratsperiode zurück und dankte dem Rat für die gute Zusammenarbeit.

gez. Kappen  
Bürgermeisterin

gez. Lerch  
Schriftführer